



Uwe Plate WakeSportPromo
Ludwigstr. 92
70197 Stuttgart
Tel. 0151-50126829
buero@wakeskateshop.de

www.Wakeskateshop.de * www.Wakeboard-Deutschland.de

Welche Wakeskate-Grösse ist optimal für mich?

Das hängt in erster Linie von Deinem Gewicht ab. In unseren Artikelbeschreibungen haben wir -soweit vorhanden- die Empfehlung des jeweiligen Wakeskate-Herstellers zum optimalen Fahrer-Gewicht angegeben. Als allgemeine Entscheidungshilfe können folgende Tabellen dienen:

Wakeskates die eher lang und schmal sind (Hyperlite Stylus, Paragon, Nomad):

Wakeskategrösse : Fahrergewicht

- 40"/41" : 55 – 80 kg
- 42"/43" : 70 - 100 kg
- 44"/45" : 80 - 110 kg
- 46"+ : 110 kg und schwerer

Wakeskates die eher kurz und breit sind (Byerly Native, Reckless):

Wakeskategrösse : Fahrergewicht

- 38"/39" : 55 – 80 kg
- 40"/41" : 70 – 90 kg
- 42"/43" : 80 - 110 kg
- 44"/45" : 90 - 120 kg

Anfänger sollten ihr Wakeskate etwa 1" größer wählen als oben angegeben.

Allgemein gilt: Je kürzer das Wakeskate, desto drehfreudiger ist es und desto besser lassen sich Flip-Tricks machen. Ein langes Wakeskate hingegen ist anfängerfreundlich, fährt spurstabil und gleitet auch bei langsamer Fahrt weiter. Soll das Wakeskate für mehrere Fahrer passen, so muss die Grösse nach dem Gewicht des schwersten Fahrers gewählt werden. Denn: Mit einem zu großen Wakeskate kann man auch Spass haben, ein zu kleines hingegen ist nahezu unfahrbar.

Griptape oder Foam-Deck? Wakeskateschuhe oder Barfuss?

Wakeskates mit Foam-Deck (=Foam-Pad = EVA-Pad = Hartschaum-Deck) können sowohl barfuss als auch mit Schuhen gefahren werden. Wakeskates mit Griptape-Deck hingegen können nur mit Schuhen gefahren werden. Die Kombination aus Griptape und Schuhen liefert die beste Haftung auf dem Skate.

Wer Flip-Tricks üben möchte und wer über Obstacles fahren möchte, der sollte nur mit Schuhen fahren, um Fussverletzungen zu vermeiden.

Foam-Decks haben neben der Barfuss-Tauglichkeit noch einen weiteren Vorteil: Sie haben einen grösseren statischen Auftrieb. Das hilft dem Anfänger beim Sitzstart an der Wasserskiseilbahn und allgemein beim Wiederfinden des Wakeskates nach einem Sturz.

Nun zu den Schuhen: Es gibt spezielle Wakeskate-Schuhe, die haben neben griffigen Sohlen auch Wasserabläufe und sind aus einem relativ schnell trocknendem Material gefertigt.

Für den Anfang tun's auch alte Skateboard-Schuhe (eine weiche griffige Sohle und wasserdurchlässiges Obermaterial sind wichtig). Da muss man nach dem Wakeskaten anständig das Wasser rausdrücken und sie möglichst schnell trocknen lassen, damit sie nicht anfangen zu gammeln...

Mit Finnen oder ohne Finnen?

Das muss man einfach ausprobieren. Die meisten Wakeskates sind gut ohne Finnen fahrbar, doch helfen die kleinen Flossen das Wakeskate kontrollierbar zu halten wenn es nicht auf der Kante gefahren wird (z.B. bei der Landung nach einem Sprung).